



Newsletter Januar 2023

Geschätzte Kameraden

Hier bekommt Ihr den Newsletter zu den aktuellsten Anlässen und Themen vom Freiwilligen Feuerwehrverein und der IG altes Feuerwehrmaterial.

Ragazopoly, Samstag 18. Februar 2023

Das Ragazopoly führt am Fasnacht-Samstag durch ganz Bad Ragaz und macht auch Halt in allen Dorflokalen. Wir vom Feuerwehrverein werden unser Modul Festwirtschaft als Station bei der Drogerie aufstellen.

Das Spatent im Dorf, das Intschenörhüttli der Fasnachtsgesellschaft und Ragazerbuaba laden zu #sicher2DönnstigBesser ab 12:00 Uhr ein.

Datum: **Samstag 18. Februar 2023, 11:00 Uhr**

Ort: Im Dorf



Nachtschlitteln, Freitag 24. Februar 2023

Wie an der HV 2023 angekündigt, führen wir dieses Jahr endlich wieder ein Nachtschlitteln durch (sofern es genügend Schnee hat). Bitte meldet euch dazu bis zum 17. Februar 2020 an. Auch eure Partnerin oder euer Partner sind herzlich dazu eingeladen. Die Kosten für die Bahnfahrt mit Fondue betragen CHF 40.-- pro Person.

Dessert und Kaffee werden aus der Vereinskasse bezahlt! Abendessen ist im Restaurant Furt. Dieses ist auch für Fussgänger erreichbar. Bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Datum: **Freitag, 24. Februar 2023, 18:30 Uhr**

Ort: **Talstation Wangs-Pizol**

Weiteres: Bitte die Anmeldung bis zum 17. Februar 2023 ausfüllen:

<https://xoyondo.com/dp/Ea0dDdsF0B7Xu1s>

Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Hauptversammlung 2023, Samstag 28. Januar 2023



Fotos: Marcus Dellner

Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial

Ausflüge 2023 IG altes Feuerwehrmaterial

Falls jemand noch Ideen oder Anregungen hat für einen Ausflug im Jahr 2023, so soll er sich doch bitte jederzeit an ig_altes_feuerwehrmaterial@rsnweb.ch senden. Wir organisieren gerne weitere Ausflüge, wenn es genügend Interessierte dazu hat und es die Situation zulässt.



Terminkalender 2023

Datum	Beschreibung	Ort	Veranstalter
24.02.2023	Schlittel Plausch		FW Verein
07.07.2023	Veloplausch		FW Verein
01.08.2023	Sprützhüslifest	Weilig	IG Sprützhüsli
11.-12.08.2023	Dorfturnier	Rii-Au	FC Bad Ragaz
08.09.2023	Nacht der offenen Tore	Feuerwehrdepot	FW Bad Ragaz
17.09.2023	Familienplausch		FW Verein
01.12.2023	Soldauszahlung	Feuerwehrdepot	FW Bad Ragaz
05.01.2024	Jass Meisterschaft 2023		FW Verein
27.01.2024	Hauptversammlung 2024		FW Verein



10.05.2014 - Einweihung neue ADL / "Tag der offenen Tür"



Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial

Aus dem Archiv:

Brand in Maienfeld. 17.05.1870

Graubünden. Die Bündner Blätter melden das Abreißen eines Stalles von Rathsherrn Busch folgendes Nähere über den großen Brand in Maienfeld. Am 17. Mai früh 2 Uhr brach daselbst in den Ställen neben dem Turme Brandis Feuer aus, welches rasch um sich griff, weil der umliegende alte Stadtteil dem Element viele Anhaltspunkte bot; es war der feuergefährlichste und ärmste Stadtteil. Beim Ausbruch herrschte ein leiser Föhnwind. Um 3 Uhr erschien das rüstige Ragazer Pompierscorp auf dem Brandplatz, um 5 Uhr kamen die Churer und andere Spritzen, indessen war kein Überfluss an Mannschaft. Mittag 1 Uhr mußten die Churer heim, da es dort selbst brannte. Während mehreren Stunden wurde tüchtig gearbeitet, durch das Abreißen eines Stalles von Rathsherrn Busch konnte das Rathaus gerettet werden. Es sind verbrannt 18 Häuser mit 29 Wohnungen, 26 Ställe und 2 Torkel. Leider sind auch Menschenleben zu beklagen. Eine um 8 Uhr morgens einstürzende Giebelmauer verletzte mehrere Menschen. Christian Tanner, 40 Jahre alt, wurde tot weggetragen! Ein junger Mann in Ragaz wohnhaft, hat die Kniescheibe gespalten. Ein Kind wird vermisst, ob noch mehr Menschen fehlen ist bis jetzt noch nicht gewiss. Viel Vieh ist verbrannt. Etwa 30 Familien sind durch den Schaden betroffen. Vom Mobiliar dürfte die Hälfte versichert sein. Die adriatische Assekuranzgesellschaft ist mit 20, der Phönix mit mehreren, die Helvetia mit 2 Policen beteiligt. Der Schaden ist noch unermittelt.

Intelligenzblatt für die Stadt Bern, 20. Mai 1870

Graubünden.

Die Bündner Blätter melden folgendes Nähere über den grossen Brand in Maienfeld. Am 17. Mai früh 2 Uhr brach daselbst in den Ställen neben dem Turme Brandis Feuer aus, welches rasch um sich griff, weil der umliegende alte Stadtteil dem Element viele Anhaltspunkte bot; es war der feuergefährlichste und ärmste Stadtteil. Beim Ausbruch herrschte ein leiser Föhnwind. Um 3 Uhr erschien das rüstige Ragazer Pompierscorp auf dem Brandplatz, um 5 Uhr kamen die Churer und andere Spritzen, indessen war kein Überfluss an Mannschaft. Mittag 1 Uhr mußten die Churer heim, da es dort selbst brannte. Während mehreren Stunden wurde tüchtig gearbeitet, durch das Abreißen eines Stalles von Rathsherrn Busch konnte das Rathaus gerettet werden. Es sind verbrannt 18 Häuser mit 29 Wohnungen, 26 Ställe und 2 Torkel. Leider sind auch Menschenleben zu beklagen. Eine um 8 Uhr morgens einstürzende Giebelmauer verletzte mehrere Menschen. Christian Tanner, 40 Jahre alt, wurde tot weggetragen! Ein junger Mann in Ragaz wohnhaft, hat die Kniescheibe gespalten. Ein Kind wird vermisst, ob noch mehr Menschen fehlen ist bis jetzt noch nicht gewiss. Viel Vieh ist verbrannt. Etwa 30 Familien sind durch den Schaden betroffen. Vom Mobiliar dürfte die Hälfte versichert sein. Die adriatische Assekuranzgesellschaft ist mit 20, der Phönix mit mehreren, die Helvetia mit 2 Policen beteiligt. Der Schaden ist noch unermittelt.

Sitzung der Feuerkommission den 1. Juni 1870.

Anwesend alle Mitglieder.

2. Es soll dem Gemeinderat ebenfalls empfohlen werden, für das Turner Rettungskorps eine Auszugleiter von 50 Länze anzuschaffen. Bezüglich der bei Anlass des letzten Brandes in Maienfeld ausgerückten Feuerwehrmannschaft beantragt die Kommission, jedem, der die gehörige Zeit auf der Brandstätte ausgehalten eine Entschädigung zukommen zu lassen.
3. Es soll ferner bei jedem auswärtigen Brande mit der grossen Glocke geläutet u. nicht mehr getrommelt werden. bei einem Brande im Dorfe selbst, soll mit allen Glocken, vorab mit der grossen, dann abwechselnd mit den andern geläutet werden.